



Ihr Haus zum Preis einer Eigentumswohnung.

Bischofswiesen „Am Datzmann“



Bischofswiesen/Am Datzmann

Traumhaft wohnen, mit Watzmann-Blick im Herzen von Bischofswiesen



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
liebe Bauherrinnen und Bauherren,

ganz besonders freue ich mich, dass ich Ihnen mit diesem Exposé exklusive Informationen zu unserem neuen Baugebiet „Am Datzmann“ im Heilklimatischen Kurort Bischofswiesen geben kann.

In ruhiger, sonniger Wohnlage, mit direkter Anbindung zum Ortszentrum, entstehen 19 neue Ein- oder Zweifamilienhäuser. Darunter könnte auch Ihr persönliches Wohlfühlhaus sein.

Die Bauplätze sind zwischen 290 und 500 Quadratmeter groß und bieten Rundum-Blick von der Kastensteiner-Wand, über Kehlstein, Göll, Brett, Jenner, das Watzmann-Massiv und den Hochkalter bis hin zur Schlafenden Hexe. Zu Fuß erreichen Sie vom Gebiet am Datzmann in wenigen Minuten die Bischofswieser

Schule, Spielplatz, Kirche, Geschäfte, Bahnhof, Bushaltestelle und Restaurants. Hier würden wir gerne Ihr persönliches Traumhaus bauen.

Selbstverständlich können Sie die Innengestaltung frei wählen. Sie ganz alleine bestimmen die Detailplanungen Ihres neuen Zuhauses. Unsere Niedrigenergie- oder Passivhäuser werden mit umfangreichem Energiesparkonzept geplant und berücksichtigen die staatlichen Fördermöglichkeiten. Egal ob Sie sich für die traditionelle Ziegel- oder die innovative Holzrahmenbauweise entscheiden, ob Sie den klassischen oder ländlichen Stil bevorzugen, wir bauen Ihr Traumhaus in nur drei Monaten und zum absoluten Festpreis. Auf Wunsch lässt sich der Preis auch noch durch Ihre Eigenleistung reduzieren.

Im Gebiet am Datzmann stehen 19 Baugrundstücke zur Verfügung. Das Einfamilienhaus (8 x 10 Meter Grundfläche), mit rund 128 Quadratmeter Wohnfläche, plus Keller und natürlich Grund kostet schlüsselfertig ohne Eigenleistung ab 299.000,- Euro. Baubeginn ist ab sofort möglich.

Gerne beraten wir Sie individuell in Sachen Gestaltung, Finanzierung und Bauplanung. Rufen Sie uns jederzeit gerne an unter Telefon 0 86 52/94 94-0.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße

Ihr

Hans Angerer

im Auftrag der



HANS Angerer
Niedrigenergiehäuser GmbH



Ausblick vom Baugrundstück auf das umliegende Bergpanorama.

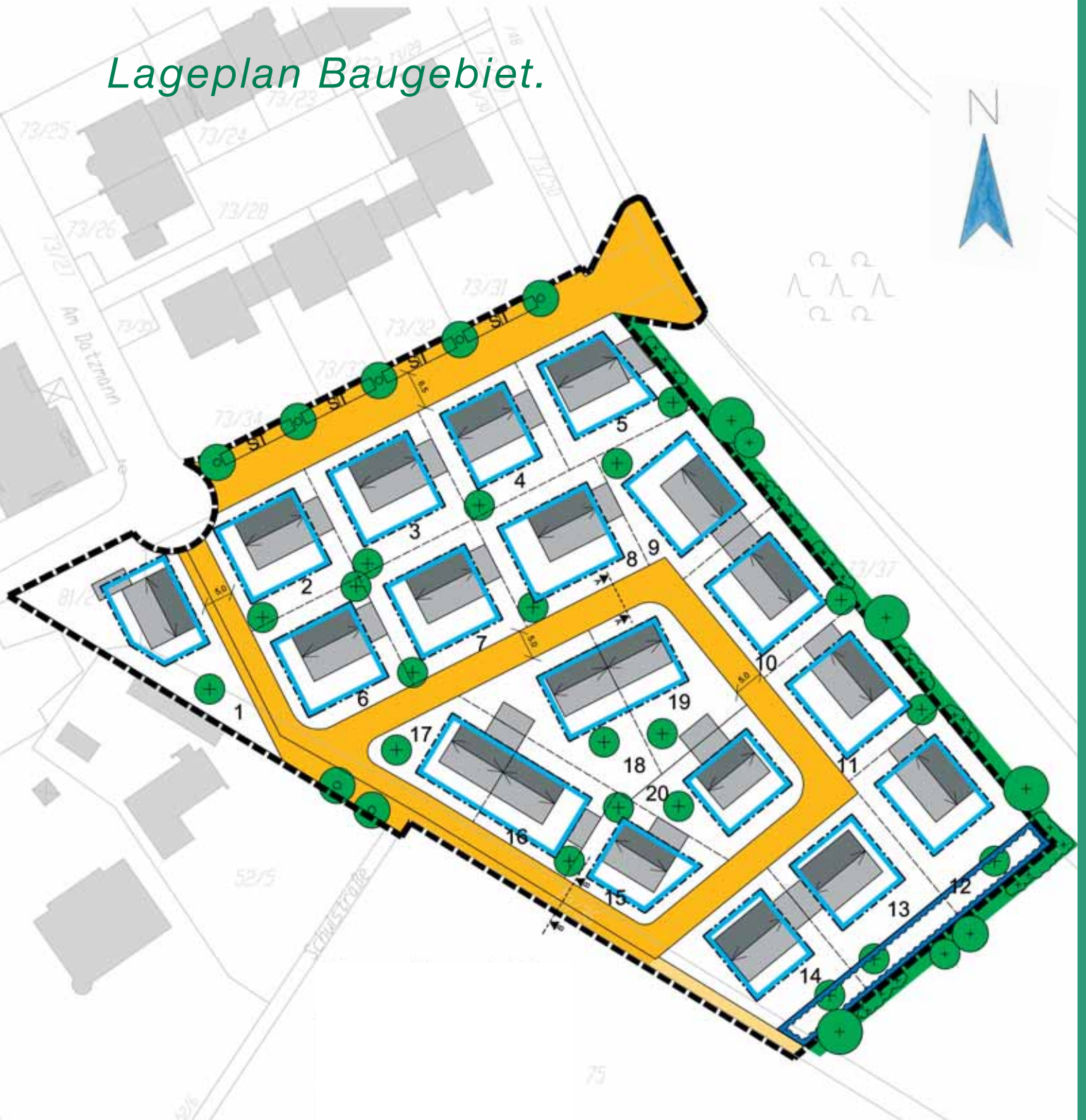


Unsere Bauplätze befinden sich in ruhiger und sonniger Lage im Heilklimatischen Kurort Bischofswiesen. In bester Wohngegend mit Traum-Rundumblick von der Kastensteiner Wand über den Watzmann bis zur Schlafenden Hexe, erreichen Sie in wenigen Gehminuten das Ortszentrum.



Bischofswiesen/Am Datzmann

Lageplan Baugebiet.



Bischofswiesen/Am Datzmann

Südansicht



HANS Angerer
Niedrigenergiehäuser GmbH



Bischofswiesen/Am Datzmann

Ostansicht



HANS Angerer
Niedrigenergiehäuser GmbH



Bischofswiesen/Am Datzmann

Nordansicht



HANS Angerer
Niedrigenergiehäuser GmbH



Bischofswiesen/Am Datzmann

Westansicht



HANS Angerer
Niedrigenergiehäuser GmbH



Bischofswiesen/Am Datzmann

Erdgeschoss



Die Grundrisse stellen nur ein Beispiel dar.

Eine individuelle Gestaltung wird nach Ihren Wünschen erfolgen.

Unsere Häuser bieten genügend Platz für die ganze Familie.

Die Raumaufteilung und -gestaltung ist natürlich frei wählbar.

Alle Wände können flexibel nach Ihren Wünschen und Anforderungen gesetzt werden.

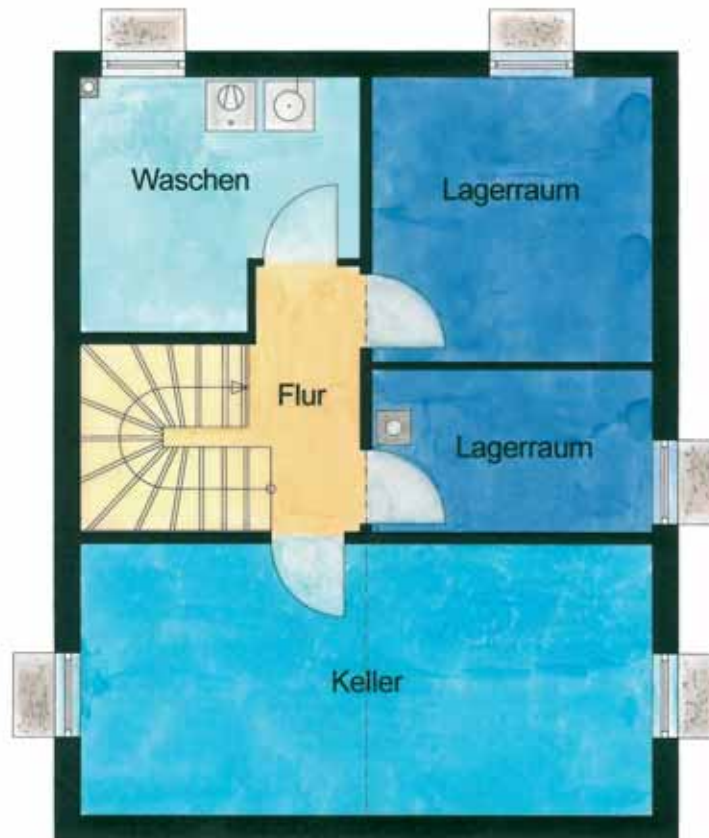
HANS Angerer
Niedrigenergiehäuser GmbH



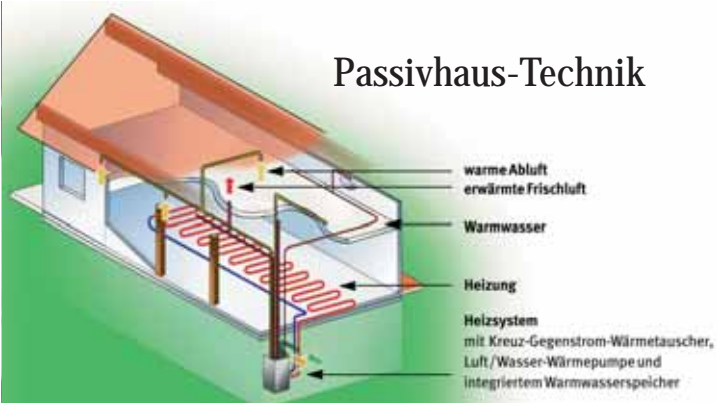
Obergeschoss



Kellergeschoss



HANS Angerer
Niedrigenergiehäuser GmbH



Allgemeine Baubeschreibung

INGENIEURTECHNISCHE LEISTUNGEN

Technische Beratung. Herstellen der Ausführungszeichnungen und Werkpläne. Ausarbeitung der Statik mit Berechnungen und Plänen sowie Konstruktionszeichnungen.

2. SCHNURGERÜST

Einmaliges ordnungsgemäßes Aufstellen des Schnurgerüsts (Vorbereitung zur Abnahme).

3. ERDARBEITEN

Mutterboden ca. 20 cm dick abschieben und seitlich lagern. Aushub der Baugrube (Bodenklasse 3 – 4) seitlich auf Grundstück lagern, soweit möglich wieder auffüllen ohne verdichten (bis zur Unterkante Spezial-Putzträgersockelplatte).

4. BODENPLATTE

Die Betonbodenplatte wird in einer Dicke von ca. 25 cm (gem. Statik) ausgeführt. Für die Gründung wird eine zulässige Bodenpressung von min. 0,25 N/mm² vorausgesetzt. Als Potentialausgleich wird ein Fundamentanker umlaufend im Außenbereich mit mehreren Anschlussfahnen für den Blitzableiter als Ring eingebaut. Eine 25 cm dicke Kiesschicht mit Trennfolie unter Bodenplatte (es wird von tragfähigem Kiesboden ausgegangen Bodenklasse 3 – 4). Betongüte der Bodenplatte C 20/25. Bewehrungs- und Schalungsarbeiten. Oberfläche rau abgezogen.

5. ENTWÄSSERUNG

Sämtliche Entwässerungsleitungen innerhalb des KG bis Aussenkante Gebäude sind an Kellerdecke oder Außenwand befestigt DN 100.

6. KELLERAUSSENWÄNDE

Die Außenwände bestehen aus Beton C 25/05 Dicke 24 cm (als Halffertigteile, Bewehrung gemäß Statik, vor Ort ausbetoniert). Die Stöße werden einmal außen verspachtelt, umlaufend außen Hohlkehle, Erdungsbänder umlaufend (1 x senkrecht, 1 x

aussen umlaufend), Anschluss Erdungsband Kellerwand. Um einen wasserundurchlässigen Keller zu bekommen, wird als Anschluß Bodenplatte/Kellerwand ein umlaufendes Fugenband eingebaut. Die Kellerwände erhalten eine Abdichtung mittels zweilagiger Bitumen-Dickbeschichtung mit Gewebeeinlage.

7. LICHTSCHÄCHTE

bestehend aus Kunststoff mit verzinktem Gitterrost. Die Lichtschächte sind weiß und fördern die Belichtung Ihres Kellers. Die Oberfläche ist glatt und läßt sich problemlos reinigen.

Gr.125/50/120 cm

8. KELLERFENSTER

Die Kellerfenster als Wohnraumfenster in Kunststoff weiß mit Isolierverglasung zum Kippen und Öffnen vorgesehen (ohne Sprossen).

Größe 100x60 cm (BxH).

9. TRAGWERKKONSTRUKTION

Als Skelett, Träger und Stützen aus gewalztem hochwertigem Stahl innenliegend in Fassade und in Verbindung mit der Betondecke in den einzelnen Geschossen. Innenliegende Stützen eventuell als Rundstütze. Dicke ca. 100 – 150 mm (Anzahl gemäß Statik).

10. GESCHOSSDECKEN

Die Zwischendecken bestehen aus Beton. Dieses massive Bauteil garantiert Ihnen einen optimalen Trittschall.

11. DAS DACH

Holzdachstuhl gemäß den Eingabeplänen. Als gehobelter Sichtdachstuhl Die Dachkonstruktion ist für die erforderliche Schneelast nach DIN ausgelegt. Der Dachaufbau von außen nach innen:

- vollflächig geschlossenes Dach aus Schalung 24 mm
- Abschlussbretter im Ortgangbereich
- Fliegengitter entlang der Traufe im Bereich der Hinterlüftung

- Großdimensionierte Balken nach DIN mit Windverbänden
- Aufdachdämmung mit hochwertigem Hartschaumdämmstoff, Dämmstoffdicke ist abhängig ob ein Niedrigenergiehaus oder ein Passivhaus gewünscht wird
- Dacheindeckung mit Ton-Großfalzziegel Fabrikat Jungmeier Mondo oder gleichwertig

Dachneigung und Dachüberstand gemäß Eingabeplan.

(Holz ist ein Naturprodukt, Fugen, Risse, eventuelle Farbunterschiede/Verfärbungen oder Maserungen sind ein Zeichen eines lebendigen Baustoffes, und bedeutet somit keinen Mangel.)

12. DACHENTWÄSSERUNG

Die halbrunden vorgehängten Dachrinnen sowie die senkrechten Fallrohre und Formstücke bestehen aus Kupfer. Die Fallrohre werden bis Oberkante Kellerdecke geführt.

13. AUSSENWAND

Dadurch, dass die komplette tragende Funktion bei unserem **HANS Angerer**-Haus bereits abgedeckt ist, werden für die Außenwand Bauteile verwendet, die zeitgemäße und zukünftige Anforderungen an eine Außenwand – hervorragender Schall- und Wärmeschutz – bestens erfüllen: abhängig ob ein Niedrigenergiehaus oder ein Passivhaus gewünscht wird.

z. B. Wärmeschutz:
k-Wert: 0,15 W/m²K – 0,12 W/m²K

Der Wandaufbau von innen nach außen:

- 18 mm Naturgipsplatte (Feuerschutzplatte)
- Installationsebene 60/60 mm für Elektro, Heizung und Sanitär
- Dampfbremse
- 160 mm formstabile Holzständer
- 160 mm dicker hochwertiger mineralischer Faserdämmstoff
- 18 mm dicke, güteüberwachte baubiologisch empfohlener Holzwerkstoffplatte (OSB-Putzträgerplatte).

Allgemeine Baubeschreibung

14. AUSSENPUTZ

Als Außenputzaufbau hat das **HANS Angerer** - Haus ein diffusionsoffenes, mineralisch beschichtetes STO-Wärmedämmverbundsystem, Baustoffklasse B1, nach DIN 4102 gemäß Prüfbescheiden PA-III 2.528 und PA-III 2.2040. Damit unterschreitet der gesamte Wandaufbau die Anforderungen der Energieeinsparverordnung bei Neubauten deutlich. Das System besteht aus:

- einer **60 mm dicken** FCKW-freien Polystyrol-Hartschaumplatte PS 15 SE nach DIN 18 164 in der Wärmeleitfähigkeitsgruppe 040 nach DIN 4108. Die Platte entspricht den Richtlinien des Fachverbandes Wärmedämmverbundsysteme e.V.
- einer Armierungsschicht mit einem alkalibeständigen Glasfasergewebe mit spezieller Webtechnik zur raschen Aufnahme von Kräften.
- einem weißen mineralischen Deckputz nach DIN 18 550 mit besonderer hydrophober Einstellung in Kratzstruktur mit einer Körnung von 3 mm
- Panzerwinkel zur Verstärkung von Gebäude- und Fensterecken
- FCKW-freien Wärmedämmplatten im Sockelbereich und als Perimeterdämmung. Sie entsprechen den Anforderungen der DIN 18 164, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 035 nach DIN 4108 und verfügen über die bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-23.5-112.
- Fugendichtbänder aus imprägniertem Weichschaumstoff an Fenstern, Türen und anderen Anschlüssen. Es dient als zusätzliche Abdichtung, um höchste Sicherheit auch bei Schlagregenbeanspruchung zu gewährleisten.

15. GERÜST

Ausgehend von einer Sockelhöhe von 70 cm unter Oberkante Kellerdecke werden für die Durchführung der beauftragten Leistungen während der Bauzeit notwendige Arbeits- und Schutzgerüste gestellt.

16. INNENWÄNDE

Frei wählbare Innenwandaufteilung (auch noch während der Bauzeit). Die Wände sind 86 – 198 mm dick und mit 50 – 100 mm mineralischer Filzeinlage (für Schall- und Wärmeschutz) gefüllt. Auf die formstabilen, nach DIN 17162, verzinkten Stahl-

profile werden je Seite die 18 mm dicken Spezial-Gipsplatten aufgebracht.

17. OBERFLÄCHEN

Sämtliche Wandoberflächen und Decken in den Wohnräumen und im Innenbereich sind flächeneben verspachtelt, für Anstrich oder Tapezierarbeiten vorbereitet.

18. FENSTER-, BALKON- UND TERRASSENTÜREN

Ihr **HANS Angerer** - Haus hat hochwertige Holzfenster in Fichte mit fertiger, glatter Oberfläche, auf Wunsch auch in Lärche oder Eiche sowie mit innenliegender Messingsprossen oder Holzsprossen. Außen Fensterbretter in Aluminium mit Schutzfolie überzogen. Farbe nach Wahl. Alternative: Kunststoff- oder Holz-Aluminiumfester

19. VERGLASUNG

Die Isolierverglasung trägt mit einem **k-Wert von 1,1 W/m²K – 0,8 W/m²K** abhängig ob ein Niedrigenergiehaus oder ein Passivhaus gewünscht wird einen weiteren Teil zur Energieeinsparung bei.

20. HAUSTÜRE

Die formschönen Eingangstüren oder Elemente sind in vielen Variationen möglich. Suchen Sie in Ruhe Ihre Haustüre in unseren Bauherren-Zentrum aus. Hier können Sie Ihrem Haus eine persönliche Note verleihen.

21. BALKON

Den Balkon bieten wir auf Wunsch in verschiedenen Varianten an:

- 1) Massiv, als thermisch getrennt, glatte fertige Oberfläche, abgedichtet mit speziellen Fugenschraubändern.
- 2) Massive Holzkonstruktion, Gehbelag aus gehobelten Holzdielen, Oberfläche ausgesuchte Fichte.

Das Geländer besteht aus einem massiven Holzgeländer in verschiedenen Varianten.

22. TREPPE

Sie können in Ihrem **HANS Angerer** - Haus zwischen einer nach Ihrem Geschmack gefliesten Treppe mit verschiedenen Schmiedeeisengländern und diversen Holztreppe wählen.

23. MALERARBEITEN/WOHN-RÄUME – Sto-DIN

Sämtliche Innenwände in den Wohnräumen erhalten einen fachgerechten waschfesten weißen Innenanstrich. Die Betondecken werden Rauhfaser tapeziert und gestrichen.

24. HEIZUNG

Die kompletten, betriebsbereiten Heizungssysteme mit Gas z.B. Gastherme, mit Brauchwasserspeicher, Fabrikat Junkers oder gleichwertig, werden platzsparend im Dachgeschoß untergebracht.

Die gesamte Anlage erhält eine elektronische, außentemperaturabhängige Sparsteuerung mit Nachtabsenkung.

Die Installation erfolgt inkl. der wärmedämmenden Isolierung der Rohrleitungen immer ab Wärmeerzeuger. Die Heizungsinstallation erfolgt mit Kompaktheizkörpern in fertiglackierter Ausführung. Jeder Heizkörper ist mit einem Thermostatventil ausgestattet. Wärmeleitung nach DIN, als geschlossene Anlage. Die Heizkörper werden gem. Wärmebedarfsrechnung nach DIN dimensioniert.

Wenn Sie Ihr **HANS Angerer** - Haus als Passivhaus wünschen wird eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnungsanlage eingebaut. Dies ermöglicht Ihnen, eine permanente Frischluftzufuhr ohne das Sie die Fenster öffnen müssen. Diese Anlage perfektioniert das Energiesparen.

Allgemeine Baubeschreibung

25. SANITÄRINSTALLATION

Die gesamte Sanitärinstallation mit allen erforderlichen Kalt- und Warmwasserleitungen wird bis in den Keller zu den bauseitigen Zähleranlagen geführt (Gas, Wasser) sowie mit der Heizung betriebsbereit verbunden.

Gäste-WC

Wandhänge-WC mit Unterputz-Spülkasten, Wasserspartaste, WC-Sitz, Waschtischanlage mit Kristallspiegel, verchromte Einhandhebelmischer bei Bedarf ohne Mehrpreis geflieste Ablage.

Bad

In den Bädern sind enthalten: ein Wandhänge-WC weiß mit Unterputz-Spülkasten, Wasserspartaste, WC-Sitz. Eine Waschtischanlage weiß mit Kristallspiegel, verchromte Einhandhebelmischer, bei Bedarf ohne Aufpreis geflieste Ablage. Eine Stahlkörper Badewanne mit Styroporwanenträger 0,75 x 1,70 m verchromte Einhandhebelmischgarnitur mit Überlauf, Duschwanne 0,80 m x 0,80 m sowie verchromte Einhandhebelmischgarnitur mit Brauseschlauch.

Küche

Wasseranschlüsse mit Entwässerung für Spüle, Waschbecken bis in den Keller (zum Hauptverteiler).

Waschmaschine

Anschlüsse im Keller mit Sifon und Einlaufhahn.

Ein Gartenwasseranschluss, frostsicher entleerbar.

26. ELEKTROINSTALLATION

Die Elektroinstallation erfolgt nach DIN VDE 100/ Teil 600 der Unfallverhütungsvorschrift (VBG 4), den allgem. Bedingungen für die Elektroversorgung von Tarifkunden (AVBELTV) sowie den EVU-Vorschriften und den allgem. VDE-Bestimmungen. Erstellen einer betriebsbereiten E-Installation ohne Beleuchtungskörper, Anordnung des Hauptverteilersinkl. FI-Schutzschalters und Leitungsschutzschalter im KG, Verlegung der Leitungen unterputz, Leerrohrverlegung für Lampenauslässe bereits in Betondecke. Gastherme bzw. Zentralheizungsanschluß, Potentialausgleich und Erdung der Badewanne bzw. Brause sowie Klingelanage,

Antennenverkabelung samt Anschlußdose, Schaltermaterial BUSCH & JÄGER Standardprogramm. Erstellen eines Prüfprotokolls und Stromkreisverzeichnis für gesamte Elektroinstallation, Übergabe und Einweisung der E-Installation an den Bauherren.

Schalter und Steckdosen

sind während der Bauzeit veränderbar.

Eingang

ein Wandlichtauslass
eine Wechselschaltung

Windfang

ein Deckenlichtauslass
ein Wechselschaltung

Eßdielen

ein Deckenlichtauslass
eine Wechselschaltung
eine Doppelsteckdose
eine Steckdose unter Schalter
ein Lütwerk
ein Telefonleerrohr ohne Kabel

Flur

ein Deckenlichtauslass
eine Wechselschaltung
eine Steckdose unter Schalter

Küche

ein Deckenlichtauslass
eine Ausschaltung
2 Doppelsteckdosen
ein Herdanschlussleitung
ein Spülmaschinensteckdose
eine Kühlschranksteckdose
eine Steckdose für Dunstabzug

Gäste-WC

ein Wandlichtauslass
eine Ausschaltung
eine Steckdose unter Schalter

Wohnzimmer

eine Deckenlichtauslass
eine Serienschaltung
3 Doppelsteckdosen
eine Steckdose unter Schalter
ein Antennenleerrohr
ein Telefonleerrohr

Kinderzimmer

ein Deckenlichtauslass
eine Ausschaltung
ein Doppelsteckdose
eine Steckdose unter Schalter

Elternschlafzimmer

ein Deckenlichtauslass
eine Wechselschaltung
2 Doppelsteckdosen
eine Steckdose unter Schalter

Bad

ein Deckenlichtauslass
2 Wandlichtauslässe
2 Ausschaltung
eine Doppelsteckdose
eine Steckdose unter Schalter

Flur (Keller)

ein Deckenlichtauslass
eine Wechselschaltung
eine Steckdose

Kellerraum

ein Deckenlichtauslass
eine Ausschaltung
eine Steckdose unter Schalter
eine Doppelsteckdose

Als Sonderleistungen können zusätzliche TV-Anschlussdosen, Leerrohre, Antennen, Blitzschutzanlage, Schwachstromanlage, elektrischer Rolladenbetrieb, Beleuchtung und Einbruchsicherungssysteme angeboten werden. Die Raumangaben sind allgemeiner Art. Die Kalkulation beruht auf den tatsächlich im Plan bezeichneten Räumen.

27. FLIESENARBEITEN (WÄNDE)

Bad / Gäste-WC

werden raumhoch (bis max. 2,50m) gefliest.

Küche

Fliesenspiegel zwischen den Ober- und Unterschränken (nach Standardküchenplanung).

Die Anschlüsse zwischen den Wand- und Bodenbelag werden elastisch verfügt.

Allgemeine Baubeschreibung

28. FUSSBÖDEN

In allen Wohnräumen werden hochwertige Fließ- bzw. Trockenstriche mit zusätzlicher Wärme- und Trittschalldämmung eingebracht. In den Wohn- und Schlafräumen sowie in den Innendielen werden hochwertige Teppichböden (schadstoffgeprüft, mit Prüfnummer) einschließlich Sockelleisten verlegt. Auf Wunsch können andere Beläge wie Parkett ausgeführt werden.

In Bad/WC/Flur EG werden die Böden gefliest.

Die Fliesen und Teppiche können Sie streßfrei bei uns im Haus aussuchen.

29. WOHNRAUMTÜREN

Glatte, dekorative Türen, Echtholz furniert, mit Zarge und Verkleidung, z. B. in Buche hochglanzlackiert oder matt, aus Röhrenspan, mit formschöner Drückergarnitur je nach Muster. Auch auf Wunsch als dekorative Füllungstüren.

30. SONDERWÜNSCHE

Änderungswünsche des Käufers sind jederzeit möglich, sofern es der Bautenstand zuläßt und soweit technisch durchführbar. Sie müssen der Bauleitung rechtzeitig bekannt gegeben werden. Die Mehrkosten der Änderungswünsche trägt der Auftraggeber.

31. AUSBAUHAUS

Sie können Ihr **HANS Angerer** - Haus auch als Ausbauhaus erwerben. Der Sinn eines Ausbauhauses besteht darin, den eigenen Fähigkeiten entsprechend, Leistungen selbst zu machen und so die Baukosten zu reduzieren.

Es wurde von uns deshalb eine Grundausbaustufe gewählt, die ein sinnvolles „Ausbauen“ ermöglicht:

Grundausbaustufe (Ausbaustufe 1)

Das Gebäude sieht von außen komplett fertig aus und beinhaltet:

- Keller

- Haus außen fertig einschl. komplett eingedecktem Dachstuhl, massive Zwischendecke, Treppe, Außenputz, Fenster und Haustüre

Den Innenausbau (z. B. auch die Innenwände) können Sie ab diesem Stadium gemäß Ihren eigenen Fähigkeiten selbst machen. Sie arbeiten in einer trockenen, angenehmen, leicht zu beheizenden Umgebung. Mit geringem körperlichem Aufwand und bereits geliefertem Material können Sie den Ausbau erledigen und sparen sich sehr viel Geld.

Wir geben Hilfestellung und Tipps für die Ausführung. Auf Wunsch bieten wir eine Unterstützung auf der Baustelle durch unsere Projektleiter mit an. Sollte eine Leistung dann nicht von Ihnen gemacht werden können, erledigen wir diese in Ihrem Auftrag kostengünstig nach tatsächlichem Aufwand.

Gemäß den jeweiligen eigenen Fähigkeiten bieten wir fast alle möglichen Ausbaustufen an: z. B.

Ausbaustufe 2:

- Grundausbaustufe
- liefern und montieren der kompletten Haustechnik (Heizung/Sanitär/Elektro)

Ihr Vorteil: maximale Ausbaumöglichkeit und auf die Haustechnik haben Sie trotzdem Gewährleistung.

Sie können sämtliche Materialien bei uns günstig einkaufen (z. B. Material für kompletten Innenausbau, Fliesen, Innentüren usw.):

- Grundausbaustufe
- Haustechnik-Paket
- Material für kompletten Innenausbau (Estrich, Innenwände ...)
- Material für Fliesen, Bodenbeläge, Innentüren ...

Ihr Vorteil: Ihre tatsächliche Arbeitsleistung wird nicht durch erhöhte Preise durch „Privateinkauf“ vermindert.

Damit Sie nach Fertigstellung Ihres Hauses keine bösen Überraschungen erleben, bieten wir Ihnen in jeder Ausbaustufe einen Festpreis.

Ihr Vorteil: Sie wissen somit im voraus, was es Sie kostet. Die Eigenleistung wird durch keine unvorhergesehenen Kostensteigerungen aufgebraucht. Ihre Familie und Ihre Bank dankt Ihnen.

32. HINWEISE

Einrichtungsgegenstände, Erker, Balkone, Wintergärten, Treppenaußenanlagen, Gauen usw., die in den Plänen eingezeichnet sind, werden nur mitgebaut, soweit sie in der Baubeschreibung enthalten sind. Farbliche Gestaltungen sind nur aus optischen Gründen gewählt, sie sind nicht mit den eingebrachten Böden und Fliesen identisch. Die Ansichten entsprechen evtl. nicht der Grundausrüstung. Sämtliche Angaben, Daten und Berechnungen dieser Baubeschreibung sind mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

33. BAUHERRENLEISTUNGEN

Die Kosten und Gebühren für die Hausanschlüsse wie Wasser, Gas, Telefon usw. einschließlich das Setzen der entsprechenden Zähler.

Herzustellen sind die Außenanlagen mit Terrassenbelägen, Hauszuwegen, Einfriedungen, Kachelöfen, offene Kamine, Hebeanlagen usw., sofern sie nicht im Auftrag enthalten sind.

34. TECHNISCHE ÄNDERUNGEN

Abweichungen der Bauausführung durch Auflagen der Baugenehmigung bzw. Rahmen der Weiterentwicklung bleiben der Fa. Hans Angerer GmbH vorbehalten.